



Legende			
1	Gründung	11	Gerüstfeld als Umlauf aus Blitz 70
2	V-Rahmen	12	Bauaufzug
3	Stahlboden	13	Aufzugsverankerung
4	Bordbrett	14	
5	Geländer 2-teilig	15	
6	Konsole		Ausbau mit Konsolen 0,20 - 0,70m
7	Treppenturm	GFM	Länge Gerüstfeld
8	Gerüstanker mit 2 NK	DIA	Diagonalfeld im Grundriss
9	Rohrschloß mit 4 NK am Stahlstütze	NK	Normalkupplung Kl. "B"
10	Gerüstrohr mit 2 NK	DK	drehbare Kupplung Kl. "B"

Gründung: Die Gründung erfolgt bei -0,50m mit lastverteilenden Unterlagen und Normalspindeln. Die Ausspindelung der Normalspindel beträgt max. 0,15m.
V-Rahmen: Die V-Rahmen sind in den Eckbereichen sowie bei Doppelrahmen im Knotenpunkt durch drehbare Kupplungen bzw. Rohrstützen mit 2 Normalkupplungen untereinander zu verbinden.
Diagonalen: Die Diagonalfelder sind von der Fußspindel bis zum obersten Belag zu führen. Dabei sind Fußlängsriegel in untersten Gerüstfeld einzubauen.
Verankerung: Es wird jeder Knotenpunkt am Bestand verankert. Verankerungen siehe Plan 101061-18-05-01
Konsolen: Der Abstand zu den sich nach oben verjüngenden Eckpfählern ist durch verschiedene Innenkonsolen in jeder Gerüstlage anzupassen.
Gerüste innerhalb: Gerüst innerhalb von Öffnungen dienen zur Bearbeitung der Leibungen sowie Untersichten der Stütze. Das Raum- bzw. Leegerüst aus Modul-Gerüst-System in Achse 3/C-1 dient der Rückverankerung des Fassadengerüsts an die bestehende Stahlkonstruktion des Förderschachtes bis ca. +16,50m.
Gerüstsystem: Die Darstellung für die Ausschreibung erfolgt mit dem Layher Blitz 100 Stahl-Gerüst-System. Bei abweichenden Gerüst-Systemen ist die Ausführung auf die statische Berechnung abzustimmen.
Bauaufzug: Der Bauaufzug mit einer Grundfläche von mind. 2,30 x 1,40m und einer Nutzlast von mind. 1000kg wird durch eine vorgesetzte Gerüstschleibe mit ca. 2,50m Abstand zum Bestand aufgebaut. Der Aufbau sowie die Verankerung erfolgt nach Herstellerangaben.

Dieser Plan ist urheberrechtlich durch die INGTS Gerüst und Höhenzugangstechnik GmbH geschützt. Vervielfältigung, Veröffentlichung, Weitergabe an Dritte auch von Teilen des Planes bedarf der Genehmigung durch die INGTS Gerüst und Höhenzugangstechnik GmbH.

Der Aufbau der Gerüste erfolgt unter Zugrundelegung u. Beachtung der aktuell gültigen Normen und technischen Vorschriften, sowie der Aufbau- und Verwendungsanleitung des verwendeten Gerüstsystems. Die Weiterleitung der durch die Verankerung auftretenden Kräfte ins Bauwerk und die auftretenden Lasten in die Gründung müssen bauteils überprüft und nachgewiesen werden. Maße sind Vorort auf Übereinstimmung zu prüfen.		
Plan-Nr. 101061-18-01-01 Datum 23.11.2018 Bearbeitet Dipl.-Ing. Th. Schwarz Gezeichnet André Wagner Format 1189 x 594mm Maßstab 1 : 50	Bauvorhaben Temporäre Nutzung des Förderturms der ehemaligen Zeche West als Aussichtsturm im Rahmen der Landesgartenschau 2020 Auftraggeber Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 GmbH Am Rathaus 2 47475 Kamp-Lintfort	 Ingenieurbüro für Gerüst- und Stahlbau Tel.: 09133/768979-0 Fax: 09133/768979-9 info@ingts.de www.ingts.de
Änderungen in der Ausführung sind vorher mit dem Ersteller der statischen Berechnung abzustimmen.	Ebene ±0,00m Planung Gerüststellung	